



Handout, 15.2.2026 (JF)

Trau dich in der nächsten Woche, zu deinem Glauben zu stehen, weil du weißt, wer dir Kraft gibt und wofür du gebetet hast.

1 Den ersten Bericht habe ich verfasst, Theophilus, von allem, was Jesus angefangen hat, zu tun und auch zu lehren, 2 bis zu dem Tag, an dem er (in den Himmel) aufgenommen wurde, nachdem er den Aposteln, die er sich auserwählt, durch den Heiligen Geist Befehl gegeben hatte. 3 Diesen hat er sich auch nach seinem Leiden in vielen sicheren Kennzeichen lebendig dargestellt, indem er sich vierzig Tage hindurch von ihnen sehen ließ und über die Dinge redete, die das Reich Gottes betreffen.

*4 Und als er mit ihnen versammelt war, befahl er ihnen, sich nicht von Jerusalem zu entfernen, sondern auf die Verheißung des Vaters zu warten – die ihr (sagte er,) von mir gehört habt; 5 denn Johannes taufte mit Wasser, ihr aber werdet mit Heiligem Geist getauft werden nach diesen wenigen Tagen. 6 Sie nun, als sie zusammengekommen waren, fragten ihn und sagten: Herr, stellst du in dieser Zeit für Israel das Reich wieder her? 7 Er sprach zu ihnen: Es ist nicht eure Sache, Zeiten oder Zeitpunkte zu wissen, die der Vater in seiner eigenen Vollmacht festgesetzt hat. 8 **Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde.***

Drei Folgerungen aus Apostelgeschichte 1,8:

1. Alle...
2. Die Kraft und Energie fürs Zeugnis-Geben kommt vom Heiligen Geist.
3. Zeuge sein...

Was heißt es, Zeuge zu sein?

Zeuge sein heißt: Von dem reden, was ich gesehen habe – nicht alles wissen.

Zeuge sein heißt: Im Alltag sichtbar glauben (Arbeit, Uni, Straßenverkehr, Nachbarschaft, ...).

Zeuge sein heißt: Vom Geist abhängig bleiben. Gottes gute Gelegenheiten und seine geistlichen Impulse nutzen.

Übung. Schreibe zu jeder Frage zwei Sätze als Antwort.

„Was hat Jesus in deinem Leben verändert?“

„Wie erlebst du deinen Glauben als real – nicht nur als Theorie?“

„Warum vertraust du Jesus?“

9 Und als er dies gesagt hatte, wurde er vor ihren Blicken emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf vor ihren Augen weg. 10 Und als sie gespannt zum Himmel schauten, wie er auffuhr, siehe, da standen zwei Männer in weißen Kleidern bei ihnen, 11 die auch sprachen: Männer von Galiläa, was steht ihr und seht hinauf zum Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg in den Himmel aufgenommen worden ist, wird so kommen, wie ihr ihn habt hingehen sehen in den Himmel.

*12 Da kehrten sie nach Jerusalem zurück von dem Berg, welcher Ölberg heißt, der nahe bei Jerusalem ist, einen Sabbatweg entfernt. 13 Und als sie hineingekommen waren, stiegen sie hinauf in den Obersaal, wo sie sich aufzuhalten pflegten: sowohl Petrus als Johannes und Jakobus und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus, Jakobus (der Sohn) des Alphäus, und Simon, der Eiferer, und Judas (der Sohn) des Jakobus. 14 **Diese alle verharrten einmütig im Gebet mit (einigen) Frauen und Maria, der Mutter Jesu, und mit seinen Brüdern.***

Meine 40-Tage-Gebet- & Fasten-Namen:

